

Wettbewerb: Kesser Name für eine coole Karte gesucht

Osnabrück (eb) – In Frankfurt heißt er „Kulturpass“, in Bremen „Kulturticket“ und in Stuttgart „Bonuscard + Kultur“. Jetzt wird es bald auch in Osnabrück eine Karte geben, mit der finanziell schwach gestellte Menschen für 1 Euro Theateraufführungen, Museen oder Konzerte besuchen können. Herausgeber wird der Verein „Kultur für Alle Osnabrück“, kurz KAOS, sein. Gerade gegründet, ruft er zu einem Wettbewerb auf: Gesucht wird der pfiffigste, coolste, treffendste Name für die kleine, feine Karte, die in jede Geldbörse passt und etwas Besonderes ist. Wichtiges Anliegen: der Name sollte nicht mit denen des bereits existierenden „Osnabrück-Pass“ oder der „Kulturkarte“ verwechselt werden können! Konzipiert ist die Karte für Menschen, die es sich nicht leisten können, für Kultur Geld auszugeben. Das will der Verein „Kultur für Alle Osnabrück“ ändern. Für Initiator Max Ciolek (foto) gehört Kultur zum Leben. Selbst Künstler, weiß er: „Kultur durchdringt unser Leben, ist Antrieb für gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen.“ KA-



OS will Impulse setzen, Gutes tun, Menschen ansprechen. Die Resonanz auf die Initiative ist groß und positiv: Stadt, Bürgerstiftung, Theater, Museen, verschiedene Kulturträger ziehen bereits mit. Und Ciolek will auch noch Chöre, Tanzgruppen und Literaturzirkel für die Idee gewinnen. Überall soll es kulturell interessierten Menschen bald möglich sein, „mitzumischen“, dabei sein zu können. Dafür das besondere Ticket – die fantasievolle „Ein-

trittskarte“. Vorschläge können bis zum 10. 4. unter info@kaos-ev.org eingereicht werden. Eine Jury wird die Auswahl und Entscheidung über die Entwürfe treffen. Die drei treffendsten Namen werden prämiert. Zu gewinnen gibt es 2 Konzertkarten für Till Brönner und Band beim Euregio Musikfestival, 2 Karten für „Aida“ im Theater Osnabrück sowie einen Kinogutschein für einen gemütlichen Filmabend zu zweit im Cinema-Arthouse. PR-Foto